

WERBUNG



Fotos: Martin Veith



Seit dem 21. Mai 1984, Punkt 16 Uhr, sorgt ein Privatsender aus den Südtiroler Bergen in der bayerischen Rundfunklandschaft für Wirbel. 24 Stunden am Tag bringt Radio C nonstop Musik, News und lockere Sprüche – ein tolles Radioprogramm für ein junges Publikum. Bei der MADCHEN-Rundfunk-Umfrage aus Heft 7 kam Radio C immerhin auf Platz fünf. Eine reife Leistung, wenn man das relativ kleine Sendegebiet bedenkt. Als Radio C von diesem Ergebnis hörte, stellte der Sender spontan einen Sonderpreis zur Verfügung – ein Wochenende beim Radio C in Bozen. Rosi aus München hatte Glück, ihre Postkarte wurde aus dem Lostopf gezogen. „Als ich den Anruf von der MADCHEN-Redaktion bekam, wollte ich es nicht glauben“, erzählt sie. „Zwei Tage nach Italien und dann noch ein Treffen mit Stefan und Fiete, das war das Größte.“ Stefan (23) und Fiete (22) sind Moderatoren bei Radio C. Seit fast einem Jahr sind sie alle zwei Wochen im Bozener Studio und machen dort 24 Stunden Programm. „Unsere Arbeitswoche beim Sender ist wirklich immer randvoll. Entweder wir sitzen am Mikro, produzieren Werbespots, lassen uns Texte einfallen, oder wir stehen für den Rest des Teams in der Küche“, erklärt Stefan. Radio machen – das ist bei einem Privatsender mit zwölf Mitarbeitern ein Full-time-Job. Mit dementsprechend viel Begeisterung sind sie dann auch dabei. „Discjockey spielen – Musik aussuchen und kluge Sprüche erfinden – das war schon immer mein Berufsziel“, erzählt Fiete, der eigentlich Walter heißt, seinen Namen aber nicht ausstehen kann. Er hat schon mit 16 Jahren in einer Disco Platten aufgelegt, der Sprung zum Rundfunk war schon immer sein Wunsch. Stefan kommt eigentlich auch aus dieser Branche. Er hat sogar schon mal beim Bayerischen Rundfunk als Musikredakteur gearbeitet. „Die erste Mikroerfahrung hab’ ich bei Radio M 1 und später bei Radio Gong gemacht“, erzählt Stefan. „Aber unter Moderatoren gibt es so ein ‚Antennenfieber‘. Mit dem Kabelhorfunk war ich nicht richtig glücklich.“ Jetzt ist er bei Radio C in seinem Element. Stefan macht regelmäßig die Sendung „Rush Hour“ (täglich von 16–18 Uhr). Fietes Spezialität ist „Power Pac“, die Stunden von 14–16 Uhr jeden Tag. Da läuft dann auch Fietes „Power Pac-Mix“. Das ist übrigens auch Rosis absolute Lieblingssendung. „In dieser Sendung schneide ich verschiedene Musikstücke übereinander, so daß man garantiert keine Übergänge merkt“, sagt Fiete. Im Umgang mit dem Plattenspieler und der Bandmaschine ist er wirklich Spitze.

Nachdem sich Rosi das Studio in Bozen angeschaut hat (Größe etwa drei mal fünf Meter), ist sie total verblüfft. „Daß man hier so tolles Radio machen kann, hätte ich nicht gedacht“, meint sie. Aber man kann. Bei Radio C macht Radiohören wieder Spaß. Demnächst hofft der Privatsender aus Bozen noch auf ein paar Frequenzen mehr, aber in Bayern ist der Wellenkrieg hart. Werner Conrad (26), Chef des Senders: „Ich glaube, Radio C-Fans sind treu, auch wenn sie bis auf weiteres mit UKW 101,1 vorliebnehmen müssen.“

Text: Gertraud Teusen

